

?

Die **Leistungsverträge** zur Sicherung des sozialen Netzes in Bielefeld haben sich bewährt. Wie und in welcher Form sollen sie fortgeschrieben werden?

SPD

Leistungsverträge haben sich bewährt, weniger umfangreiche Berichte wären besser. Städtische Angebote müssen in das Berichtswesen einbezogen werden, dafür Planungssicherheit auch für städt. Angebote. System der LV bremst tendenziell neue Entwicklungen und bremst neue Bewerber aus.

CDU

In diesen Zeiten des großen sozialen Wandels muss die Fachlichkeit, Wirksamkeit und Steuerung sozialer Aufgaben besondere Priorität haben. Große gesellschaftliche Zukunftsaufgabe ist die Förderung und Forderung bürgerschaftlichen Engagements. Städtische Mittel an Träger sollen auch für Qualifizierung ehrenamtlicher Arbeit verwandt werden.

BFB

Die Leistungsverträge sollen unter Einbeziehung der Steuerungs- und Qualitätskontrolle fortgeschrieben werden.

**B90/
Grüne**

“Das Soziale” ist Standortfaktor. Stadt benötigt verlässliche leistungsfähige kommunale Dienstleister. Finanzieller Umfang der LV soll erhalten bleiben. Diskussion über Förderschwerpunkte soll sich an veränderten städtischen Gegebenheiten orientieren.



Info zur Kommunalwahl 2004

ARBEITSGEMEINSCHAFT DER BIELEFELDER WOHLFAHRTSVERBÄNDE



?

Welche kommunalen Maßnahmen planen Sie, um mehr **Arbeitsplätze** in unserer schaffen, insbesondere für Jugendliche und langzeitarbeitslose Menschen?

Die Versorgung mit **Kita Plätzen**, insbesondere für Kinder unter drei Jahren, liegt in Bielefeld deutlich unter dem Bedarf. Wie wollen sie diese Situation schnell verbessern?

Wie wollen Sie angesichts der bekannten demographischen Entwicklung erreichen, dass genügend ambulante und stationäre Pflegeangebote sowie **individuelle Wohnmöglichkeiten für alte Menschen** in Bielefeld vorhanden sind und Angehörige bei der Pflege und Versorgung wirkungsvoll unterstützt werden?

Offene Ganztagsgrundschule ist in Bielefeld der erste Schritt zu einer umfassenden pädagogischen Betreuung von Schulkindern. Wie wollen Sie erreichen, dass mehr als 25 % der Kinder von diesem Angebot profitieren und das es inhaltlich weiter entwickelt wird?

SPD

Ansiedlung neuer Unternehmen fördern. Aktive Rolle der Stadt bei der Beschäftigungsförderung. 2. Arbeitsmarkt in bestimmten Dienstleistungsbereichen etablieren.

Offensive für Betreuung der unter 3jährigen. Tagesmütter – Angebot ausbauen. Umwandlung großer altersgemischter Gruppen in kleine altersgemischte Gruppen

Bedarfsgerechte Quartiersentwicklung mit gezielter Beteiligung alter Menschen. Etablierung eines neuen Arbeitsmarktes im Bereich ambulante Hilfen und Pflege. Eingliederungshilfe in ein steuerfinanziertes Bundesgesetz überführen.

OGS ist ein Erfolgsprojekt. Inhaltliche Weiterentwicklung wichtig Veränderung der Leistungsverträge zu bedarfsgerechten Angeboten (Gewaltprävention, geschlechtsspezifische und interkulturelle Arbeit) auch über OGS

CDU

Arbeit statt Arbeitslosigkeit finanzieren. Priorität für Initiativen zur Beschäftigung junger Menschen.

Optimierung der Versorgung der 3 - 6jährigen. Mehr Plätze für Kinder unter 3 Jahren. Erhalt von Hortplätzen.

Demografische Veränderung als kulturelle Herausforderung und Querschnittsaufgabe aller Politikbereiche verstehen. Menschenwürdige Pflege, häusliche Pflege vor Heimpflege, neue Dienstleistungen (Wohnen für Hilfe, Pflegepartner, Pflegesitter, Alltags-Assistenz, bürgerschaftliches Engagement, neue Entlastungsangebote für pflegende Angehörige).

Angebot soll für alle Schulformen gelten. Orientierung ohne Einschränkung an der Nachfrage der Eltern. Inhaltliche Ausgestaltung autonom durch die Schulen ohne einengende Vorgaben. Strikte Ablehnung der Beendigung der Landesfinanzierung der Horte ab 2007.

BFB

Bessere Ausbildung an Schulen. Ausbildungsinitiative der Politik.

Verbesserung der Versorgung der Kinder unter drei Jahren im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten

Ständige Prüfung und Verbesserung des in Bielefeld vorhandenen ausgewogenen Angebotes an ambulanten und stationären Einrichtungen.

Qualitative Verbesserung der Angebote im Hinblick auf PISA und IGLU Teilnahme soll verpflichtend werden

**B90/
Grüne**

Qualifizierte Ausbildungs – und Arbeitsplätze für Menschen bis 25 Schaffen. Konzepte für Personenkreise ohne Chancen entwickeln. Ausbau 2. Arbeitsmarkt.

Personelle und organisatorische Qualifizierung der Tageseinrichtungen für Kinder (Flexibilisierung der Öffnungszeiten, Integration sozial belasteter Kinder). Umsetzung des Rechtsanspruches.

Einsatz für barrierefreies Bauen. Verbesserung der Arbeitsbedingungen in der Altenpflege und qualifizierte Heimaufsicht Garantie der Möglichkeit unterschiedlicher Lebensformen auch im Alter

OGGS ist der richtige Weg zur Schaffung zusätzlicher Betreuungsangebote. Inhaltliche Weiterentwicklung durch Austausch der Schulen untereinander und städt. Koordinationsstelle. Gleichberechtigte Zusammenarbeit von Schule und Jugendhilfe notwendig.